

Erklärung der den Gutachterprozess begleitenden NRO (HET, BUND, KEBAP, Hamburger Wärmedialog)

Wir beobachten seit längerem mit Sorge, dass das BET mit offensichtlicher Duldung der BSU auf die von uns eingebrachten Fakten und Argumente im wesentlichen nicht eingeht. Deshalb erklären wir heute:

- ⤴ Das KoHKW Wedel sollte so rasch wie möglich stillgelegt und abgebaut werden. Die Fernwärmetrasse sollte soweit wie wirtschaftlich sinnvoll rückgebaut werden.
- ⤴ Die bei Stilllegung des KoHKW Wedel zu ersetzende Wärmemenge sollte vorrangig als regenerative Wärme bereit gestellt werden.
- ⤴ In Hamburg wird weiterhin für die CO₂-Aufteilung die „Finnische Methode“ eingesetzt wie im Basisgutachten, im Masterplan Klimaschutz und im Statistikamt Nord. Das erwarten wir auch von dem Gutachten.
- ⤴ Bei der Untersuchung geeigneter Alternativstandorte zu Wedel müssen die im Gutachten von Ederhof/Rabenstein genannten Daten substantiell Berücksichtigung finden.
- ⤴ Im Hinblick auf die ausstehende Erstellung einer finalen Version des BET-Dokuments „Ergebnisse des Gutachtens im Überblick“ fordern wir eine gemeinsame Endredaktion und Freigabe dieses Dokuments.